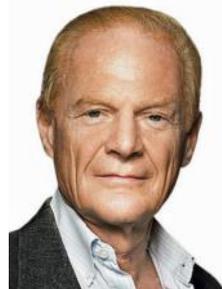


7: 

## Vorwort



Alle großen Stars haben einmal klein angefangen und in der Kindheit von ersten Wegbegleitern profitiert, deren Arbeit unbedankt blieb und bleibt. Ansonsten aber hat sich im Fußball - außer den Regeln - leider so ziemlich alles verändert. Doppelt so viel Training, drei Mal so viel Personal, zig Mal so viel Geld - sofern man es bis zur Spitze schafft. Doch der Fußball lebt nicht nur von der Fernseh-Glitzerwelt, sondern vor allem von seinen vielen Amateuren. Deren Idealismus viel zu wenig gewürdigt wird.



Deshalb wäre mehr Zusammenarbeit zwischen denen „ganz oben“ und denen „ganz unten“ so wichtig. Ich stelle in Diskussionen und auch auf Grund von Leserreaktionen immer öfter fest, dass meine Generation nur noch die Vergangenheit glorifiziert. Und die Jungen über die Alten nur noch lachen. Beides ist falsch. Allein mit Spotten und Schimpfen kommt man nicht weiter. Der Bund der Österreichischen Fußballlehrer kann und soll ein Bindeglied zwischen verschiedenen Generationen genauso wie zwischen Feierabendtrainern und Profis sein.

In diesem Sinne wünscht ein sportjournalistisches „Auslaufmodell“ alles Gute zum runden Geburtstag.

**Wolfgang Winheim**, Journalist